

In der Senatssitzung am 5. Dezember 2023 beschlossene Fassung

Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz

20.11.2023

Vorlage für die Sitzung des Senats am 05.12.2023

Sachstand zur Umsetzung und Konkretisierung weiterer Maßnahmen der Klimaschutzstrategie 2038

A. Problem

Der Senat hat auf Aufforderung der Bürgerschaft vom 22.02.2022, sich für die Umsetzung der von der Enquetekommission erarbeitete Klimaschutzstrategie einzusetzen, am 15.11.2022 die Klimaschutzstrategie 2038 der Freien Hansestadt Bremen beschlossen. Elemente davon sind der Aktionsplan Klimaschutz als integrierter Maßnahmenkatalog sowie vier Handlungsschwerpunkte des Senats (sogenannte Fastlanes), die aufgrund ihrer Wirkungsstärke mit besonderer Dringlichkeit vorangetrieben werden sollen und im Aktionsplan Klimaschutz markiert sind.

Die Krankenhäuser im Land Bremen sollen durch die Freie Hansestadt Bremen dabei unterstützt werden, ihren Energieverbrauch sowie den CO₂-Ausstoß zu reduzieren.

Für die energetische Sanierung der Krankenhäuser im Rahmen der Fastlane "Energetische Sanierung öffentlicher Gebäude" wurden bis 2027 insgesamt 130 Mio. € veranschlagt, die zunächst gesperrt bereitgestellt worden sind. Die Mittelfreigabe erfordert eine Konkretisierung der jeweiligen Maßnahmen.

Erste Maßnahmen zur energetischen Sanierung der Krankenhäuser im Umfang von 16,458 Mio. € für Planungsmittel und Baukosten wurden vom Senat in der Sitzung vom 11.04.2023 beschlossen, vom HaFA am 21.04.2023 freigegeben und befinden sich derzeit zum Teil bereits in der Planungs- oder Umsetzungsphase. Hierfür wurden für das Jahr 2023 bereits die Zurverfügungstellung von Mitteln in Höhe von 9,841 Mio. € beschlossen sowie Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 6,617 Mio. € für das Jahr 2024 erteilt. Darüber hinaus wurde der Planungsstand für die Gesamtumsetzung der angestoßenen Maßnahmen im Gesamtumfang von 46,7 Mio. € zur Kenntnis genommen, deren weitere Mittelfreigabe nach Abschluss der Planungen erfolgt.

Etliche der in der Sitzung des Senats vom 11.04.2023 beschlossenen Maßnahmen konnten noch nicht begonnen werden. Hierfür gibt es unterschiedliche Gründe: Teilweise konnten die Planungen aufgrund mangelnder Verfügbarkeit von Planungsdienstleistern bzw. Lieferschwierigkeiten bei benötigten Materialien noch nicht umgesetzt werden, teilweise ergab sich nachträglich, dass Maßnahmen sinnvollerweise zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt werden sollten (z. B. Dachsanierung gleichzeitig mit Installation der Photovoltaikanlage) und teilweise erwiesen sich die Ausschreibungsverfahren aufwändiger als ursprünglich von den Krankenhäusern angenommen. Daher verzögert sich der Maßnahmenbeginn einzelner

Projekte. Nicht zuletzt stellt die anstehende Umstrukturierung einiger Krankenhäuser durch die anstehende Krankenhausreform die Sinnhaftigkeit einzelner Projekte in Frage, sodass diese zunächst zurückgestellt wurden.

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über den Status der in der Senatsvorlage vom 11.04.2023 angestoßenen Projekte. Details hierzu sind der Anlage zu entnehmen.

Krankenhaus	Gesamtvolumen Senatsvorlage 11.04.23		davon freigegeben ¹	begonnen		verzögert		zurückgestellt		Differenz Bewilligung/ Planung
	Anzahl	T €	T €	Anzahl	T €	Anzahl	T €	Anzahl	T €	T €
Kliniken der GeNo	8	24.400	7.388	2	601	4	4.064	2	2.713	-10
Sonstige Kliniken	28	22.265	9.070	5	1.936	22	6.810	1	210	-114
gesamt	36	46.665	16.458	7	2.537	26	10.874	3	2.923	-124

Im Rahmen der Antragstellung und Umsetzung der Maßnahmen haben sich durch die Einholung konkreter Angebote bzw. die Einwerbung von Bundesmitteln als Kofinanzierung bei einigen Projekten Minderausgaben im Vergleich zur ursprünglichen Planung ergeben.

Zusätzlich zu diesen Maßnahmen, die zum Teil zurückzustellen sind bzw. deren Maßnahmenbeginn sich in das Folgejahr verschiebt, sollen nunmehr weitere Maßnahmen bewilligt und somit begonnen werden, um die angestrebten Ziele zur Reduzierung des Energieverbrauchs sowie des CO₂-Ausstoßes der Kliniken im Rahmen der Umsetzung der Klimaschutzstrategie 2038 weiter forciert voranzutreiben.

B. Lösung

Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz schlägt für das Jahr 2024 die Umsetzung bzw. den Beginn von insgesamt 54 Maßnahmen, hiervon 28 neue Maßnahmen sowie 26 verzögerte Maßnahmen (Details sind der Anlage zu entnehmen) vor:

	aktualisierte Gesamtplanung		davon begonnen		davon verzögert		davon neu		davon freizugeben ²
	Anzahl	Tsd. €	Anzahl	Tsd. €	Anzahl	Tsd. €	Anzahl	Tsd. €	Tsd. €
Kliniken der GeNo	7	14.940	2	601	4	13.589	1	750	150
sonstige Kliniken	54	30.893	5	1.936	22	14.065	27	14.892	4.790
gesamt	61	45.833	7	2.537	26	27.654	28	15.642	4.940

Weitere Projekte werden dem Senat, der staatlichen Deputation für Gesundheit, Pflege und

¹ Teilweise wurden zunächst nur Planungsmittel freigegeben.

² Teilweise werden zunächst nur Planungsmittel freigegeben.

Verbraucherschutz sowie dem Haushalts- und Finanzausschuss zu einem späteren Zeitpunkt zur Beschlussfassung vorgelegt.

Wie bereits in der Senatsvorlage vom 11.04.2023 dargestellt, berücksichtigen sämtliche Maßnahmen die Anforderungen an eine Fastlane-Finanzierung zugunsten der Sanierungsmaßnahmen:

1. *Eindeutiger, nachweisbarer Bezug der Maßnahme zur Klima-/ Energiekrise (kausaler Veranlassungszusammenhang):*

Es besteht ein eindeutiger, nachweisbarer Bezug zur Klima- /Energiekrise. Die Krankenhäuser gehören – wie unter A beschrieben – durch ihren laufenden, für die Patient:innenversorgung aber unverzichtbaren Betrieb sowie die überwiegend veraltete Bausubstanz zu bedeutenden CO₂-Emittenten im Land Bremen. Die hohen Energieverbräuche können durch die oben beschriebenen Sanierungsmaßnahmen sowie im weiteren Verlauf der Umsetzung des Aktionsplans Klimaschutz deutlich und dauerhaft verringert werden.

2. *Geeignetheit, Erforderlichkeit und Angemessenheit der Maßnahme zur Bewältigung der Notsituation:*

Die Maßnahmen sind geeignet, erforderlich und angemessen zur Bewältigung der Notsituation der Klima- und Energiekrise (Energetische Sanierung öffentlicher Gebäude als Bestandteil des Aktionsplans Klimaschutz). Als Erfolgsindikatoren sind die Einsparungen von Energie und CO₂-Emissionen sowie die Wirkungsstärke direkt messbar. Nach Abschluss der oben dargestellten Maßnahmen können voraussichtlich bereits nach drei bis vier Jahren CO₂-Emissionen in Höhe von etwa 4.400 t pro Jahr eingespart werden. Durch die Kombination der Eigenerzeugung erneuerbarer Energien (mittels Photovoltaik-Anlagen und Wärmepumpen) sowie der Reduktion des Gesamtenergiebedarfs verhilft der Aktionsplan Klimaschutz den Krankenhäusern im Land Bremen dazu, das Ziel der Klimaneutralität mittelfristig zu erreichen. Im Zusammenhang mit den Sanierungsmaßnahmen wird darauf geachtet, dass durch die Bautätigkeiten und die verwendeten Materialien keine unverhältnismäßig großen Treibhausgasemissionen entstehen, durch die der Klimawandel befördert wird. Die Maßnahmen werden so aufgesetzt, dass die Klimawirksamkeit über den gesamten Lebenszyklus der Gebäude und die sogenannte „graue Energie“ berücksichtigt wird.

3. *Zusätzlichkeit bzw. Notwendigkeit des zeitlichen Vorziehens oder verstärkten Umsetzens der Maßnahmen:*

Mit Ausnahme der Photovoltaik-Anlage am Klinikum Bremerhaven-Reinkenheide werden sämtliche Maßnahmen zusätzlich umgesetzt und sind nicht ohnehin schon geplant gewesen. Die Photovoltaik-Anlage kann durch die Fördermittel aus der Fastlane vorgezogen werden und entfaltet damit deutlich früher als geplant ihre Wirkung, was zur schnelleren Erreichung der Klimaschutzziele des Senats erforderlich ist. Diese Maßnahme wurde bereits in der Vorlage vom 11.04.2023 angestoßen.

4. *Anderweitige Finanzierungsmöglichkeiten:*

Einige Maßnahmen können unter Umständen anteilig im Rahmen von Bundesförderprogrammen bezuschusst werden. Diese Möglichkeit wird jeweils vor Bewilligung der Einzelmaßnahmen geprüft. Für Maßnahmen, die entsprechende Bundesfördermittel erhalten, wird die Landesförderung nachrangig mittels

Fehlbedarfsfinanzierung eingesetzt. Im weiteren Verlauf werden darüber hinaus weitere Fördermöglichkeiten, bspw. auf Ebene der EU geprüft. Die Bedarfe können nach aktueller Einschätzung weder über Eigenmittel der Krankenhäuser noch über das bestehende Ressortbudget abgedeckt werden.

Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen wurden in den meisten Fällen nicht durchgeführt, da zum derzeitigen Zeitpunkt keine Möglichkeiten ersichtlich sind, den langfristigen Zweck der Klimaneutralität auf eine andere Weise als mittels der aufgeführten Maßnahmen zu erreichen. Sollte sich im Zuge der konkreten Bauplanungen herausstellen, dass Alternativen bestehen, wird die jeweilige Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vor Baubeginn durchgeführt. Im Rahmen der jeweiligen Maßnahmenumsetzung wird zudem bspw. anhand von Ausschreibungen, Angebotsvergleichen etc. die jeweils wirtschaftlichste Durchführung sichergestellt.

Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz beabsichtigt nach Einholung der Gremienbeschlüsse die Maßnahmen per Zuwendungsbescheid zu bewilligen. Bei Projekten, die die in der RL Bau genannte Wertgrenze in Höhe von 250.000 € überschreiten bzw. bei denen die Planung im Rahmen der Antragstellung noch nicht hinreichend dargelegt werden kann, sollen zunächst ausschließlich Planungsmittel bewilligt werden. Nach Abschluss der Planungen erfolgt eine baufachliche Zuwendungsprüfung. Daran anschließend werden die Maßnahmen erneut dem Senat, der staatlichen Deputation für Gesundheit und dem Haushalts- und Finanzausschuss zum Zwecke der Zustimmung zur Baukostenbewilligung vorgelegt. In dem Kontext erfolgt nach Abschluss der Planungen eine abschließende Validierung hinsichtlich der Anforderungen an die Finanzierung über Notlagenkredite und dann auch die vorgesehene Einzelveranschlagung.

C. Alternativen

Da die Krankenhäuser weder über ausreichend Eigenmittel verfügen und die Maßnahmen keinesfalls in voller Höhe über derzeit bestehende Bundesprogramme für die energetische Sanierung der Krankenhäuser bezuschusst werden können, bestehen für die Erreichung der Klimaneutralität der Plankrankenhäuser im Land Bremen derzeit keine Alternativen. Sollten während der Planungsphase der baufachlich zu prüfenden Projekte weitere EU- oder Bundesprogramme aufgelegt werden, werden diese vorrangig in Anspruch genommen.

D. Finanzielle, personalwirtschaftliche und genderbezogene Auswirkungen

Es wird von Kosten für die Sanierungsmaßnahmen der Plankrankenhäuser im Land Bremen in Höhe von insgesamt 130 Mio. € bis zum Jahr 2027 ausgegangen. Die bisherige Planung sieht hiervon aktuell insgesamt Ausgaben in Höhe von 45,8 Mio. € für die Jahre 2023 bis 2027 vor. Die Festlegung weiterer Maßnahmen folgt später. Durch das hohe Gesamtvolumen der drei o. g. zurückgestellten Maßnahmen verringert sich die Summe der insgesamt bereits konkretisierten Mittel im Vergleich zur Senatsvorlage vom 11.04.2023 um etwa 0,8 Mio. €.

Durch die Verzögerung bzw. Änderung der Kostenstruktur der einzelnen Maßnahmen hat sich der Mittelbedarf verschoben. Der Mittelabfluss für das Jahr 2023 verringert sich daher von 10,2 Mio. € auf 2,3 Mio. €. Die verbleibenden Restmittel werden zur Abdeckung der Mittelbedarfe ab

2024 in den Folgejahren weiterhin benötigt.

Der aktualisierte, voraussichtliche Mittelbedarf stellt sich wie folgt dar:

	2023	2024	2025	2026	2027	Gesamt
Mio. €	2,3	27,3	36,0	40,2	24,2	130,0
Kommunale Kliniken: Energieeffizienzmaßnahmen in der TGA und Wärmedämmung Bauteile (0520.891 10-2)	0,5	6,3	8,9	6,7	2,0	24,4
energetische Gebäudesanierung GeNo im Rahmen von Großvorhaben/Ersatzbauten		5,0	8,0	15,6	12,0	40,6
Freigemeinnützige und private Krankenhäuser: Energieeffizienzmaßnahmen in der TGA und Wärmedämmung Bauteile (0520.892 10-9)	1,8	16,0	19,1	17,9	10,2	65,0

Zur haushaltsrechtlichen Absicherung der Finanzierungsbedarfe für neue Maßnahmen ab dem Jahr 2024 ist die Erteilung von veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen bei der Haushaltsstelle 0520.89210-9 in Höhe von 4,790 Mio. € sowie bei der Haushaltsstelle 0520.89110-2 in Höhe von 150.000 € erforderlich. Die barmittelmäßige Abdeckung der Verpflichtungsermächtigung in den Jahren 2024 bis 2027 ist im Zuge der weiteren Haushaltsberatungen 2024/2025 sicherzustellen. Sofern Anzeichen für ein Fortbestehen einer außergewöhnlichen Notsituation vorliegen, wird der Senat das nach der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts jährlich festzustellende Vorliegen einer außergewöhnlichen Notsituation ggf. auch für den kommenden Haushalt prüfen. Die dargestellten Verpflichtungen sind vor diesem Hintergrund - sofern kein Notlagenbeschluss ergangen ist - zunächst als zusätzliche Belastung für den regulären Haushalt aufzufassen.:

VE-Bedarf (in Mio. €)	Erteilung in	Abdeckung in			
	2023	2024	2025	2026	2027
Neu zu erteilende VEs Freigemeinnützige und private Krankenhäuser: Energieeffizienzmaßnahmen in der TGA und Wärmedämmung Bauteile (0520.892 10-9)	4,790	3,786	0,554	0,218	0,232
Neu zu erteilende VEs Kommunale Kliniken: Energieeffizienzmaßnahmen in der TGA und Wärmedämmung Bauteile (0520.891 10-2)	0,150	0,150			
Gesamt	4,940	3,936	0,554	0,218	0,232

Im Zuge der haushaltstechnischen Umsetzung der vorgenannten Erteilungen von Verpflichtungsermächtigungen wird entsprechend des o. g. Grundsatzes, dass nach Abschluss der Planungen die vorgesehene Einzelveranschlagung von Baukosten erfolgt, sichergestellt, dass für bereits jetzt zur Beschlussfassung vorgesehene Baukosten ab einem Volumen von 250 T € im Einzelfall die Verortung auf gesonderten, maßnahmenbezogenen Haushaltsstellen erfolgt.

Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz wird sich ggf. im weiteren Umsetzungsverlauf ergebende Möglichkeiten zur Abdeckung der Mittelbedarfe innerhalb des Ressortbudgets sowie aus Bundes- und EU-Mitteln prüfen.

Personalwirtschaftliche Auswirkungen ergeben sich nicht, die Maßnahme kann durch den aktuellen Personalbestand umgesetzt werden.

Alle Geschlechter sind gleichermaßen von der Maßnahme betroffen.

E. Beteiligung und Abstimmung

Die Vorlage ist mit der Fastlane-Koordination beim Senator für Finanzen, der Senatorin für Umwelt, Klimaschutz und Wissenschaft und dem Magistrat Bremerhaven abgestimmt. Die Abstimmung der Senatsvorlage mit der Senatskanzlei ist eingeleitet.

F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Zur Veröffentlichung geeignet nach Beschlussfassung des Senats.

G. Beschluss

1. Der Senat stimmt der vorgelegten Aktualisierung des derzeitigen Planungsstands zur Maßnahmenumsetzung der Fastlane "Energetische Sanierung des öffentlichen Gebäudebestands" mit Blick auf die Anpassungen bei den Kliniken in den Jahren 2024 bis 2027 gemäß der Anlage zu.
2. Der Senat stimmt zur haushaltsrechtlichen Absicherung des Mittelbedarfs der neuen Maßnahmen in den Folgejahren ab 2024 der dargestellten Erteilung der veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von weiteren 4,790 Mio. € bei der Haushaltsstelle 0520.892 10-9 mit Abdeckung im Jahr 2024 in Höhe von 3,786 Mio. €, im Jahr 2025 in Höhe von 0,554 Mio. €, im Jahr 2026 in Höhe von 0,218 Mio. € sowie im Jahr 2027 in Höhe von 0,232 Mio. € sowie weiteren 0,150 Mio. € bei der Haushaltsstelle 0520.891 10-2 mit Abdeckung im Jahr 2024 in Höhe von 0,150 Mio. € zu. Die barmittelmäßige Abdeckung der Verpflichtungsermächtigung in den Jahren 2024 bis 2027 ist im Zuge der weiteren Haushaltsberatungen 2024/2025 sicherzustellen. Sofern Anzeichen für ein Fortbestehen einer außergewöhnlichen Notsituation vorliegen, wird der Senat das nach der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts jährlich festzustellende Vorliegen einer außergewöhnlichen Notsituation ggf. auch für den kommenden Haushalt prüfen. Die dargestellten Verpflichtungen sind vor diesem Hintergrund - sofern kein Notlagenbeschluss ergangen ist - zunächst als zusätzliche Belastung für den regulären Haushalt aufzufassen.

3. Der Senat bittet die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz, die Zustimmung der staatlichen Deputation für Gesundheit, Pflege und Verbraucherschutz sowie über den Senator für Finanzen die notwendigen haushaltsrechtlichen Beschlüsse des Haushalts- und Finanzausschusses einzuholen.

Anlage

Anlage zur Senatsvorlage der SGFV vom 28.11.2023 "Sachstand zur Umsetzung und Konkretisierung weiterer Maßnahmen der Klimaschutzstrategie 2038 – Fastlane-Maßnahme Energetische Sanierung - Kliniken– L-GWS-052 & S-HB-GWS-035"

Krankenhaus	Handlungsfeld	Maßnahme	Status	Gesamt- volumen Senats- vorlage 11.04.23	davon Planungs- mittel	davon freigegeben (Senatsvorlage 11.04.23)	bisher bewilligt	Differenz Bewilligung/ Planung	verzögert	zurück- gestellt	aktuell geplantes Gesamt- volumen	davon neu	davon Planungs- mittel	Notwendigkeit der Freigabe von		Freizu- gebende Mittel	geplante CO2- Einspa- rungen	
														Planungs- mitteln	Baukosten			Tsd. €
Tsd. €																		
AMEOS Bremen	Gebäudehüllen	Austausch alter Außentüren Doktorhaus	neu	0	0	0	0				20	20	0		x	20	3	
		Austausch alter Fenster Haus A	neu	0	0	0	0				1.420	1.420	40	x		40	22	
		Austausch alter Fenster Haus Rockwinkel	neu	0	0	0	0				150	150	0		x	150	5	
	Wärme- und Kälteerzeugung	Austausch Heizkessel Mehrzweckhalle	neu	0	0	0	0				75	75	0		x	75	16	
		Austausch Heizpumpen und Dämmung der Leitungen MZH	neu	0	0	0	0				30	30	0		x	30	26	
Summe AMEOS Bremen				0	0	0	0				1.695	1.695	40			315	72	
AMEOS Mitte BHV	Gebäudehüllen	Gebäude A Austausch alter Fenster	neu	0	0	0	0				340	340	70	x		70	6	
		Gebäude A energetische Sanierung Dachfläche	neu	0	0	0	0				100	100	0		x	100	15	
		Gebäude A Wärmedämmverbundsystem	neu	0	0	0	0				250	250	0		x	250	25	
		Dachsanierung Gebäude G	verzögert	1.200	240	240	0		240		1.200	0	240					15
	Photovoltaik	Dachsanierung Gebäude B	verzögert	333	70	333	0		333		333	0	70					15
Aufbau einer Photovoltaikinfrastruktur		verzögert	240	0	240	0		240		240	0	0					21	
Summe AMEOS Mitte BHV				1.773	310	813	0		813		2.463	690	380			420	97	
AMEOS am Bürgerpark	Gebäudehüllen	Austausch alter Außentüren Haus 1 + 2	neu	0	0	0	0				100	100	0		x	100		
	Gebäudehüllen	Dachsanierung Haus 4	verzögert	540	100	540	0		540		540	0	100				2	
	LED-Beleuchtung	Stationsflure Gebäude A und B	verzögert	100	0	100	0		100		100	0	0				42	
	Photovoltaik	Aufbau einer Photovoltaikinfrastruktur	verzögert	600	150	600	0		600		600	0	150				81	
	Gebäudehüllen	Austausch alter Fenster Station 1B Intensiv	verzögert	100	0	100	0		100		100	0	0					1
		Außentüren und Treppenhause Fenster Haus A	verzögert	150	0	150	0		150		150	0	0					1
		Außentüren und Treppenhause Fenster Haus B	verzögert	150	0	150	0		150		150	0	0					1
	LED-Beleuchtung	Deckenbeleuchtung OP1-3_Gipsraum	verzögert	90	0	90	0		90		90	0	0					3
	Lüftungsanlagen	Erneuerung Lüftungsanlage OP3	verzögert	550	100	550	0		550		550	0	100					0
	Versorgungs- technik	Erneuerung med. Druckluftanlage	verzögert	90	0	90	0		90		90	0	0					42
	Wärme- und Kälteerzeugung	Fernwärmeanschluss (Austausch Dampfkessel, Ersatz Heißwasserkessel)	bewilligt	1.000	200	1.000	869	-131			869	0	166					21
Summe AMEOS am Bürgerpark				3.370	550	3.370	869	-131	2.370		3.339	100	516			100	193	
Klinikum Bremerhaven Reinkenheide	Gebäudehüllen	Energetische Sanierung des Flachdaches Gebäude "Psychiatrie/Haupthaus"	neu	0	0	0	0				255	255	0		x	255	7	
		Energetische Sanierung des Flachdaches Gebäude "Nordhaus"	neu	0	0	0	0				609	609	0		x	609	20	
	LED-Beleuchtung	Umrüstung der Innenbeleuchtung	neu	0	0	0	0				847	847	0		x	847	250	
	Photovoltaik	Erstellung einer PV-Anlage auf den Dachflächen Psychiatrie Neubau, Psychiatrie Modulbau, Psychiatrie Altbau, Haupthaus Bettenurm	bewilligt	850	110	850	850				850	0	0					124
Summe KBR				850	110	850	850	0	0		2.561	1.711	0			1.711	401	
Roland Klinik	LED-Beleuchtung	Austausch Beleuchtung gegen LED	verzögert	145	0	145	0		145		145	0					30	
	Wärme- und Kälteerzeugung	Heizungsverteiler Pump.- Austausch	verzögert	10	0	10	0		10		10	0					2	
	LED-Beleuchtung	Warmwasserbereitung OP	verzögert	7	0	7	0		7		7	0					3	
		OP-Beleuchtung	neu	0	0	0	0				500	500	100	x		100	9	
	Wärme- und Kälteerzeugung	Austausch der Beleuchtung Activo- Gebäude	neu	0	0	0	0				370	370	75	x		75	4	
		Luft/Wasser-Wärmepumpe 300 kW	neu	0	0	0	0				410	410	83	x		83	30	
		Kaltwassersatz 300 kW	neu	0	0	0	0				422	422	86	x		86	4	
WRG-Wärmepumpe (70 kW RK I) + (120 kW RK II)	neu	0	0	0	0				182	182			x	182	8			
WWB Booster-Wärmepumpe 1+2 (70 kW+120 kW)	neu	0	0	0	0				215	215			x	215	8			
Summe Roland Klinik				162	0	162	0		162		2.261	2.099	344			741	97	

Krankenhaus	Handlungsfeld	Maßnahme	Status	Gesamt- volumen Senats- vorlage 11.04.23	davon Planungs- mittel	davon freigegeben (Senatsvorlage 11.04.23)	bisher bewilligt	Differenz Bewilligung/ Planung	verzögert	zurück- gestellt	aktuell geplantes Gesamt- volumen	davon neu	davon Planungs- mittel	Notwendigkeit der Freigabe von		Freizu- gebende Mittel	geplante CO2- Einspa- rungen
														Planungs- mitteln	Baukosten		
Tsd. €																	
Paracelsus Klinik	Gebäudehüllen	Energetische Optimierung Verbindungsgang Gebäudeteil A/B zu C/D	neu	0	0	0	0				302	302	30	x		30	10
		Austausch der Aluminiumfenster	neu	0	0	0	0				525	525	53	x		53	51
		Teilsanierung der Fassade inkl. notwendiger Arbeiten am Dach	neu	0	0	0	0				1.100	1.100	150	x		150	9
	Wärme- und Kälteerzeugung	Heizungspumpen	bewilligt	10	0	10	9	-1			9	0	0				6
	LED-Beleuchtung	Austausch Beleuchtung gegen LED	bewilligt	40	0	40	36	-4			36	0	0				20
Summe Paracelsus Klinik				50	0	50	45	-5	0		1.972	1.927	233			233	96
Diako	Photovoltaik	Photovoltaikanlage Dach Nebengebäude (2008)	neu	0	0	0	0				380	380		x		380	41
		Photovoltaikanlage Dach Bunker	neu	0	0	0	0				190	190		x		190	16
		Photovoltaikanlage Dach Nebengebäude (2015)	neu	0	0	0	0				90	90		x		90	33
	Wärme- und Kälteerzeugung	Einbau Energiekontrollsystem	neu	0	0	0	0				200	200		x		200	221
	Gebäudehüllen	Sommerlicher Wärmeschutz	verzögert	160	23	160	0		160		160	0					15
	Wärme- und Kälteerzeugung	Erneuern Leitungsisolierung	bewilligt	150	24	150	172	22			172	0					221
Summe Diako				310	47	310	172	22	160		1.192	860	0			860	547
Rotes Kreuz Krankenhaus	Gebäudehülle	Energetische Sanierung des Haupthauses	verzögert	5.400	1.180	1.180	0		1.180		5.400	5.400	1.180				360
St. Joseph Stift	Photovoltaik	Erstellung einer PV-Anlage auf dem Dach Bettenhaus 2	neu	0	0	0	0				230	230		x		230	55
		Erstellung einer PV-Anlage auf dem Dach Wirtschaftsgebäude	neu	0	0	0	0				180	180		x		180	37
	Lüftungsanlagen	Gebäude 1A energetische Sanierung Raumlüfttechnische Anlagen	verzögert	1.300	364	364	0		364		1.300	0	364				68
		Optimierung der energetischen Steuerung von Lüftung und Wärme	verzögert	800	208	208	0		208		800	0	208				
	LED Beleuchtung	Austausch Beleuchtung gegen LED	verzögert	650	117	117	0		117		650	0	117				84
	Wärme- und Kälteerzeugung	Bettenhaus 2 energetische Sanierung Gebäudehülle (Sanierung der Fenster, Fassade und Flachdach)	verzögert	5.450	1.100	1.100	0		1.100		5.450	0	1.100				59
		Erneuerung Dampfkessel mit Economizer	verzögert	1.400	336	336	0		336		1.400	0	336				60
	Ringleitung im Rahmen einer hydraulischen Optimierung in einen konstanten und variablen Teil anpassen.	zurückgestellt	750	210	210	0			210	0	0	0				0	
Summe St. Joseph Stift				10.350	2.335	2.335	0		2.125	210	10.010	410	2.125			410	363
Summe sonstige Kliniken				22.265	4.532	9.070	1.936	-114	6.810	210	30.893	14.892	4.818			4.790	2.227
GeNo	LED Beleuchtung	Austausch Beleuchtung gegen LED	verzögert	2.250	460	460	0		460		3.550	0	710				572
	Energieeffizienz	Ausbau Energiemanagementsystem	verzögert	1.300	325	325	0		325		1.300	0	325				
	Umstieg auf alternative Energieträger	Ersatz Sterilisatoren auf Eigendampferzeugung	Planungsmittel	2.000	500	2.000	261		1.739		2.000	0	261				768
Klinikum Bremen Nord	Gebäudehüllen	Energetische Flachdachsanierungen	verzögert	1.800	396	396	0		396		1.800	0	396				137
		Energetische Sanierung Fenster und Außentüren	verzögert	5.200	1.144	1.144	0		1.144		5.200	0	1.144				241
		Energetische Sanierung Dach Chirurgie Gebäude incl. PV	zurückgestellt	6.100	1.525	1.525	0			1.525	0	0	0				0
Klinikum Bremen Ost	Umstieg auf alternative Energieträger	Ersatz dampfbetriebener Bandspülmaschinen	neu	0	0	0	0				750	750	150	x		150	240
		Austausch dampfbetriebener Steckbeckenspülen	bewilligt	350	0	350	340	-10			340	0	0				240
	Gebäudehüllen	Energetische Flachdachsanierungen Hauptgebäude	zurückgestellt	5.400	1.188	1.188	0			1.188	0	0	0				0

Summe GeNo		24.400	5.538	7.388	601	-10	4.064	2.713	14.940	750	2.986		150	2.198
Gesamtsumme Kliniken Land Bremen		46.665	10.070	16.458	2.537	-124	10.874	2.923	45.833	15.642	7.804		4.940	4.425

	Gesamtvolumen Senatsvorlage 11.04.23		davon freigegeben (Senatsvorlage)	bisher bewilligt		verzögert		zurückgestellt		Differenz Höhe Bewilligung/ Planung
	Anzahl	Tsd. €	Tsd. €	Anzahl	Tsd. €	Anzahl	Tsd. €	Anzahl	Tsd. €	Tsd. €
freigemeinnützige und private Krankenhäuser und Klinikum Bremerhaven Reinkenheide	28	22.265	9.070	5	1.936	22	6.810	1	210	-114
Kliniken der GeNo	8	24.400	7.388	2	601	4	4.064	2	2.713	-10
gesamt	36	46.665	16.458	7	2.537	26	10.874	3	2.923	-124

	aktualisierte Gesamtplanung		davon begonnen		davon verzögert		davon neu		davon freizugeben
	Anzahl	Tsd. €	Anzahl	Tsd. €	Anzahl	Tsd. €	Anzahl	Tsd. €	Tsd. €
Kliniken der GeNo	7	14.940	2	601	4	13.589	1	750	150
sonstige Kliniken	54	30.893	5	1.936	22	14.065	27	14.892	4.790
gesamt	61	45.833	7	2.537	26	27.654	28	15.642	4.940